Pflegeassistent*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Pflegeassistent*innen arbeiten in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen und in der mobilen Hauspflege. Bei ihrer Arbeit stehen sie in engem Kontakt mit ihren Patientinnen und Patienten. Pflegeassistent*innen unterstützen Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger*innen sowie Ärzt*innen und führen unter deren Anordnung und Aufsicht pflegerische, diagnostische und therapeutische Maßnahmen durch.

Pflegeassistent*innen haben gegenüber Pflegefachassistent*innen einen eingeschränkteren Aufgabenbereich und arbeiten anders als diese unter Aufsicht und Anweisung von Ärzt*innen und diplomierten Pflegekräften. Sie beobachten laufend den Gesundheitszustand ihrer Patientinnen und Patienten, erheben und dokumentieren pflegerelevante Daten und führen verschiedene standardisierte Pflegehandlungen, medizinische Routinekontrollen und Untersuchungen durch. Bei Notfällen setzen sie entsprechende Sofortmaßnahmen und alarmieren Ärztinnen und Ärzte.

Pflegeassistent*innen begleiten ihre Patient*innen zu Untersuchungen und Behandlungsterminen, führen Gespräche und schulen die Patient*innen und ihre Angehörigen in Grundtechniken für Pflege- und Betreuungsmaßnahmen zu Hause. Sie arbeiten im Team mit Berufskolleg*innen, diplomierten Pflegekräften, Ärzt*innen und

Ausbildung

Die Ausbildung zur/zum Pflegeassistent*in ist die erste Stufe einer dreigliedrigen Ausbildung im Bereich der Pflegeberufe: Pflegeassistenz – Pflegefachassistenz – Gehobener Dienst der Gesundheits- und Krankenpflege.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- standardisierte Pflegemaßnahmen unter Aufsicht und Anleitung durchführen
- Patient*innen laufend beobachten und ihren Gesundheitszustand überwachen
- medizinische Basisdaten wie Puls, Blutdruck, Atmung, Temperatur, Gewicht, Größe erfassen
- Ausscheidungen entsorgen; Körperpflege der Patient*innen durchführen
- Maßnahmen gegen Wundliegen durchführen (präventive Positionierung/Lagerung)
- unbewegliche Patient*innen regelmäßig umbetten
- Patient*innen mobilisieren und körperliche, geistige, psychische und soziale Ressourcen unterstützen und fördern
- Ärzt*innen und Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger*innen bei Behandlungen und Pflegemaßnahmen assistieren
- Notfälle und lebensbedrohliche Zustände erkennen und Sofortmaßnahmen einleiten
- bei medizinische-diagnostischen und -therapeutischen Aufgaben mitwirken; z. B. Blutabnahme, Insulininjektionen verabreichen
- Wundversorgung: Wickel, Bandagen und Verbände anlegen, Insulininjektionen legen usw.
- Patient*innen und Angehörigen einfache Pflegemaßnahmen erklären
- Pflegedokumentation durchführen

Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- gute Deutschkenntnisse
- medizinisches Verständnis

- Aufgeschlossenheit
- Bereitschaft zum Zuhören
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Motivationsfähigkeit
- soziales Engagement

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Gesundheitsbewusstsein
- Selbstorganisation
- Verschwiegenheit / Diskretion

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Hygienebewusstsein
- Infektionsfreiheit

- Organisationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft